

NEWSLETTER

Türkisch-Deutsche Universität | Juni-2015 | Nr. 02

**Face to Face mit dem
deutschen Botschafter
Pohl**

Im Rahmen der Konferenz „Neue politische Herausforderungen für Deutschland, Türkei und EU“ stand der deutsche Botschafter Eberhard Pohl der *TDU/news* für ein Interview mit unserem Redaktionsleiter Dr. Ünal Bilir und unserer Reporterin Nihan Uzunoğlu zur Verfügung.

**Tarabya-Medaille an
Rita Süßmuth**

Die ehemalige Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth erhielt durch die Deutsch-Türkische Gesellschaft die diesjährige Tarabya-Medaille für besondere Verdienste um den Ausbau der türkisch-deutschen Beziehungen.

**Stiftung zur Förderung
der TDU**

Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung zur Förderung der Türkisch-Deutschen Universität Emre Can im Gespräch.

**Enge Partnerschaft
Mehr Zusammenarbeit**

Während die TDU ihre Partnerschaft mit Hochschulen wie der Universität zu Köln vertieft, öffnen traditionsreiche Unternehmen wie Bosch, Mercedes-Benz und BSH der TDU ihre Türen



TDU/news

Newsletter
der
Türkisch-Deutschen Universität

Herausgeber
im Namen der Türkisch-Deutschen
Universität
Prof. Dr. Halil Akkanat

Redakteur
Assist. Prof. Dr. Ünal Bilir

Verantwortlicher Redakteur
(Vi.S.d.P.)
Tamer Tekgül

Reporterinnen
Gülten Kılınç
Nihan Uzunoglu
Nilgün Yüce

Bilder in dieser Ausgabe
Gülten Kılınç
Ünal Bilir
Ceren Gürbüz
Peter Struck
Deniz Herand
Tuba Çonka Nurdan



Themen in dieser Ausgabe

Tarabya-Medaille an Rita Süßmuth
Erweiterte Partnerschaft in Erasmus+
Praktikumsvereinbarungen mit Bosch, BSH und Mercedes
Face to Face mit dem deutschen Botschafter Eberhard Pohl
Bosch CEO Steven Young an der TDU
Stiftung zur Förderung der TDU: Der Vorstandsvorsitzende
Emre Can im Gespräch
Sprach- und Kulturkontakte im deutsch-türkischen Kontext
Neue politische Herausforderungen für Deutschland, Türkei
und EU
Abschiedszeremonie für Gründungsrektor Ziya Şanal
Erfolgsstory: Neue Horizonte in der Strahlungsmedizin
Meinungen zur TDU
Forschen als Nachwuchsexperte bei Bosch



Forschen als Nachwuchsexperte bei **BOSCH**

Studierende des Masterstudienganges Interkulturelles Management (IKM) werden zukünftig im Rahmen eines Kooperationsprojektes als Praktikanten/innen beim Traditionsunternehmen BOSCH forschen.



Welche interkulturellen Aspekte wirken sich auf Innovationsprozesse im Management bei Bosch aus? Dieser Frage gehen im gerade neu errichteten Bosch Headquarter in Istanbul-Maltepe elf Masterstudierende über insgesamt zwei Monate nach (Juni-Juli 2015). Die Studierenden haben das erste Studienjahr „Interkulturelles Management IKM“ abgeschlossen und werden sich nun aus ihrer wissenschaftlichen Perspektive heraus, gemeinsam mit dem erworbenen Fachwissen und den interkulturellen Kompetenzen, mit konkreten interkulturellen Managementfragen in der Praxis auseinander setzen.

Dabei werden unternehmenskulturelle Grundeinstellung und Vorgaben mit ebenso wirksamen gesellschaftlichen, vor allem städtischen Prozessen, Traditionen, Regeln und Werten abglichen (wie z.B. Diversity, Gender, Hierarchie usw.). Sie werden an verschiedenen Beispielen durch eigene empirische Arbeiten in Istanbul und innerhalb des Unternehmens Bosch und seinen verschiedenen Abteilungen erhoben und analysiert. Herausgefunden werden soll, wie in diesem Spannungsfeld das Management agiert, wie die kulturellen Profile der Manager/innen in ihren unterschiedlichen Arbeitsfeldern aussehen und welche Aspekte ihr Handeln und ihre Entscheidungen beeinflussen.

Welche interkulturellen Aspekte wirken sich auf Innovationsprozesse im Management bei Bosch aus? Masterstudierende der TDU sollen es herausfinden



Aufgrund der tiefreichenden Einsicht in diese Strukturen und Prozesse werden sich für die Forschung weiterführende Fragen ergeben - CEO Steven Young erwartet aus diesem innovativen Projekt mit den Masterstudierenden vielfältige Anregungen für sein Management, dem er die Ergebnisse im Juli präsentieren wird. Die Zusammenarbeit zwischen dem TDU-Masterstudiengang IKM und Bosch ergab sich aus dem Symposium „Wissenschaft trifft Wirtschaft im interkulturellen Dialog“, welches im Oktober 2014 an der TDU abgehalten wurden.

Geleitet und begleitet wird dieses Projekt von Prof. Dr. Ernst Struck (Universität Passau), dem deutschen Studiengangsleiter IKM an der TDU und Dr. Fritz Audebert sowie Veronika Hackl vom interkulturellen und internationalen Beratungsunternehmen ICUnet (Passau). Bewerbungen zur Aufnahme in den Masterstudiengang IKM sind noch bis zum 10.08.2015 möglich.